



Projektmesse Wessum

Allgemeines

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Dorfentwicklungskonzept-Interessierte, liebe Projektpatinnen und -paten,

wir denken, wir können guten Gewissens die Projektmesse zum Dorfentwicklungskonzept Wessum 2025 als Erfolg bezeichnen. Die Räumlichkeit, die Versorgung, die Besucherzahl und vor allem die von Ihnen beigebrachten Inhalte – alles hat gestimmt! Dafür möchten wir uns bei Ihnen allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bedanken – Herrn Lefert für die Organisation, dem Heimatverein für die Logistik vor Ort, den Damen vom Heimathaus, die uns so vorzüglich umsorgt haben, und natürlich und in erster Linie den fleißigen Projektpatinnen und -paten, die mit ihren Beiträgen diese Veranstaltung mit Leben gefüllt haben.

Wir hoffen, dass auch Sie mit einem guten Gefühl aus der Projektmesse gegangen sind und zusätzliche Motivation für die weiteren Dinge, die im DEK auf uns zukommen, sammeln konnten.

Anbei übersenden wir Ihnen ein paar Eindrücke der Projektmesse und einen kurzen Ausblick, wie es nun weiter geht. Weitere Infos dazu erhalten Sie außerdem in Kürze.

Vielen Dank noch einmal und weiterhin viel Freude und Erfolg beim Basteln an der Zukunft Ihres Heimatortes!

Eindrücke von der Projektmesse





Münsterland Zeitung.de

Projektmesse

Ortsidentität Wessums hervorheben

am 28. Mai 2009 12:31 Uhr

WESSUM "Am Anfang stand die Idee. Jetzt muss der Knochen nur noch mit Fleisch versehen werden", so die Aussage von Michael Tacke, dem Technischen Beigeordneten der Stadt Ahaus. Rund 100 interessierte Bürger waren am Mittwochabend in das Wessumer Heimathaus gekommen, um sich über die Vorschläge der Arbeitskreise zum Dorfentwicklungskonzept 2025 zu informieren.



Rege Aufmerksamkeit fand die Vorstellung der von den verschiedenen Arbeitskreisen erarbeiteten Vorschläge im Heimathaus Wessum.

Ortsvorsteher Heinrich Liefert freute sich über die gute Beteiligung an den Arbeitskreisen und deren praktikablen Vorschläge, die unter der Projektleitung von Dr. Frank Bröckling vom Büro planinvent von den Wessumer Bürgern in den letzten Monaten entwickelt worden sind.

Auch Bürgermeister Felix Büter war von den Ideen angetan. Ein Vorschlag galt der Erstellung einer Ortsbroschüre, worin auf die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten des Dorfs aufmerksam gemacht werden soll. Dabei solle auch besonders die Identität des Orts hervorgehoben werden. Der Holzschuh wäre wohl als Symbol und als "Markenzeichen" besonders dafür geeignet. Auch die Fassadengestaltung könne dabei eine große Rolle spielen.

Typische Merkmale

Ziel sei "die Erhaltung von typischen Gestaltungsmerkmalen und der Versuch, bauliche Veränderungen so umzusetzen, dass die Qualität des Dorfkerns erhalten beziehungsweise gesteigert wird": Auch die barrierefreie Pflasterung einiger Straßen sei dazu ein weiteres Element. Auf einen ganz anderen Zukunftsbereich wurde mit einem "Elternfragebogen" aufmerksam gemacht. Wie kann Wessum noch familienfreundlicher werden? Wo sind Verbesserungen der Betreuungsangebote für Kinder und Freizeitangebote für Familien nötig und machbar? Die Antworten werden zurzeit ausgewertet.

Andere Arbeitskreise befassten sich mit dem Umland und dem Tourismus. Die Aufwertung der Kulturlandschaft durch Feststellung des Ist-Zustandes und Gründung einer Natur-Arbeitsgruppe war ein weiterer Vorschlag. Auch die Nutzung der alten Bahntrasse durch eine Wallhecke oder Kurzumtrieb-Plantage wurde als Anregung aufgenommen.

"Umnutzungsbörse"

Eine "Umnutzungsbörse" könne dazu beitragen, leer stehende Gebäude im Außenbereich einer neuen Nutzung zuzuführen. Und der Vorschlag "Wegweiser, Schilder, Radtourismus" befasste sich mit der Beschilderung zu den Sehenswürdigkeiten des Dorfes: dem historischen Ortskern, dem Musikhaus, dem Kreuzweg und den Holzschuhmachern Berning und Uhling. Die Radtouristen kämen nach einem "Rundweg" auch wieder am Café vorbei. Und damit zeigten sich auch die übergreifenden Möglichkeiten der Vorschläge der einzelnen Arbeitskreise. alb

Wie geht es nun weiter?

Die Projektmesse hat in schöner Weise veranschaulicht, auf welchem Stand das Dorfentwicklungskonzept für Wessum 2025 und seine Projekte derzeit stehen. In den kommenden Wochen muss es nun darum gehen, diesen Stand zu festigen und wo möglich noch zu vertiefen. Dazu sind erneut die Projektgruppen mit ihren Patinnen/Paten aufgerufen, weitere Inhalte und Material zu ihren Themen zu sammeln und weiterhin entlang der verteilten Projektprofile die darin aufgelisteten Aspekte so weit es geht zu füllen (also auch z.B. Aspekte der Kosten und möglichen Finanzierung etc.). Dafür soll die Zeit bis nach den Sommerferien genutzt werden, in dieser Zeit steht planinvent für Fragen und Hilfestellungen gerne zur Verfügung. Nach den Ferien findet dann ein letzter „offizieller“ Arbeitskreis statt, in dem alle Projekte zusammengetragen und gemeinsam quasi „verabschiedet“ werden. Außerdem soll dieser Abend der gemeinsamen Verfeinerung und dem Schliff an der Berichtreife der Projekte dienen. Ein genauer Termin wird derzeit noch abgesprochen, wir teilen Ihnen diesen aber schnellstmöglich mit.

Nach diesem letzten Arbeitskreistreffen geht es dann vorerst auf die Zielgerade; für Oktober/November ist eine große offizielle Abschlussveranstaltung vorgesehen, die allerdings nicht als Ende der Überlegungen zur Dorfentwicklung zu verstehen ist, sondern lediglich den Prozess der schriftlichen Konzepterstellung beendet. Derzeit laufen außerdem Überlegungen, ob und wenn ja in welcher Form Ihre Beiträge zur Projektmesse (Poster etc.) noch einmal genutzt werden können, um ordentlich die Werbetrommel für das DEK zu rühren. Hier kam der Gedanke auf, die Plakate und Aushänge auf einer öffentlichen Dorfveranstaltung oder aber auch als Ausstellung in der Sparkasse oder Volksbank wieder zu verwenden; hier finden noch Abstimmungen statt, bitte verwahren Sie daher Ihre angefertigten Materialien!

Weiter ausgearbeitete und auch neue Projektideen können gerne an planinvent zur Rücksprache gesendet werden! Oder rufen Sie an, wenn es Klärungsbedarf gibt.

Ihnen fehlt ein Projektprofil-Bogen? Sie würden gerne die Projektkriterien noch einmal schriftlich bekommen? planinvent schickt Ihnen beides gerne zu! Alternativ finden Sie beide Dokumente aber auch als Download im Internet unter www.ahaus.de

Sie haben Fragen zu einer Projektidee oder brauchen Hilfe bei der Formulierung der Idee oder beim Ausfüllen der Profile? Sie sind nicht sicher, ob Ihre Idee ins Konzept passt? Dann sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ortsvorsteher Wessum
Heinrich Lefert
Averesch 48
48683 Ahaus
Tel. 02561 - 2908
lefert-h@versanet.de

planinvent - Büro für räumliche Planung
Dr. Frank Bröckling, Dominik Olbrich
Alter Steinweg 22-24
48143 Münster
Telefon: 0251 – 48 400 19
Fax: 0251 – 48 400 24
info@planinvent.de
www.planinvent.de

Stadt Ahaus
Michael Tacke
Rathausplatz 1
48683 Ahaus
Tel.: 02561 - 72401
Fax: 02561 - 7281401
m.tacke@ahaus.de
www.ahaus.de